



Zusammenfassung der CREATE:ENERGY Konferenz 2025 – „Mach ma Watt!“

Veranstaltungsort: Sport- und Kulturscheune, Groß-Lübbenauer Weg 5,
Vetschau/Spreewald

Termine 9. bis 10. Oktober 2025

Veranstalter: BTU Cottbus-Senftenberg, RWTH Aachen, regionale Partner

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Anmeldung über die Webseite:
www.machmawatt.de

Programm Tag 1 – „Statuskonferenz“

Wann	Was	Wer
9:15 – 9:30	Begrüßung	- Prof. Stefan Böschen (RWTH Aache), u. Dr. Dirk Marx (BTU)
9:30 – 10:45	Forum 1: Arten & Biotopschutz Keynote 1 – Optimierung der Standortwahl für Freiflächen	- RA Peter Kremer (Lawyers for Future, Berlin, LfFB)
10:45 – 11:00	Pause	
11:00 – 12:30	Forum: Podium „Gesellschaft u. Energiewende-Projekte“	- Sebastian Zoepp (SPREEAKADEMIE), Leo Hille (Stadt Calau), Martin Fritsch (OT Göritz), Marcus Branke (EnBW), Sindy Weiher (WIS), u. Dr. Maik Veste (CEBra, Cottbus)
12:30 – 13_30	Mittagspause	
13:30 – 14:40	Forum 3: Methodische Herangehensweisen der „Forschung“	- Rh.Rv: Prof. Agnes Förster (RWTH Aachen) - LR: Dr. Dirx Marx (BTU)
14:40 – 14:45	Kaffeepause	

Programm Tag 1 – „Statuskonferenz“

Wann	Was	Wer
14:45 – 16:15	Forum 4: Herangehensweise „Bürgerwissenschaften, Citizen Science“	- Steffen Häusler (Bürger mit Energie und guten Ideen) - Hannes Willhelm Kell (Stadtrat aus Vetschau)
16:15 – 16:30	Spaziergang zum Spreewaldhotel in Raddusch	
18:00	Forum 5: Zivilgesellschaft, Energiewende und Reviere (Citizen Sciences, 2.0)	- Dr. Janina Messerschmidt (Dorfbewegung Brandenburg, AG Energie) - Günter Thiele (Lausitzer Perspektiven)

Tag 1 - Über 31
Interessierte waren
am 09. u. 10.
Oktober im Sport u.
Kulturscheune
Raddusch





Der Austausch und
die Gespräche
waren sehr
bereichernd



Willkommen zur Jahreskonferenz des Projekts
CREATE:ENERGY - Energiewende gemeinsam gestalten

9. - 10. Oktober 2025

9:00 - 10:00

Sport- und Freizeitanlagen, Raddusch, Ökonomie (Spreewald)

ökonomie

BBE

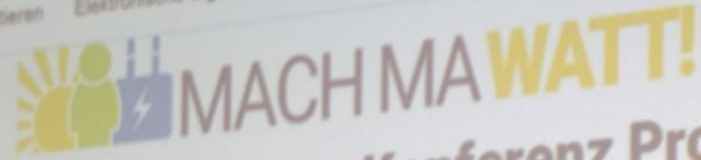


CREATE:ENERGY KONFERENZ
Vetschau/Spreewald

Die Konferenz wurde mit
Grußworten von Prof.
Stefan Böschen (RWTH
Aachen) und Dr. Dirk
Marx (BTU) eröffnet

Darüber hinaus
präsentierten Prof.
Böschen und Dr. Marx
das Programm der
beiden Konferenztage

Alle Tools Bearbeiten Konvertieren Elektronische Signaturen



MACH MA WATT!

Create Energy Konferenz Programm Tag 1

„Statuskonferenz“ 09. Oktober 2025, Raddusch

(Sport- u. Kulturscheune) - Groß-Lubbenauer Weg 5, 03226 Vetschau/Spreewald

Forum 1 Arten & Biotopschutz

Begrüßung - Prof. Stefan Böschen (RWTH Aachen) u. Dr. Dirk Marx (BTU)

Keynote 1 - RA Peter Kremer (Lawyers for Future, Berlin, LfFB): Optimierung der Standortwahl für Freiflächen (FF) Photovoltaikanlagen / Rechtlicher Rahmen für Bebauungspläne unter Berücksichtigung von Arten und Biotopschutz

Zusammenfassung - Oliver Pohl (RWTH Aachen) u. Dr. Dirk Marx (BTU)

Forum 2 Podium „Gesellschaft u. Energiewende-Projekte“

BTU) u. Günter Thiele (Lausitzer Perspektiven):
Hille (Stadt Calau angefragt), Martin Fritsch (OT
Vertretung (Gahlen), Peter Kremer (LfFB), Sebastian
Wieser (WIS), Dr. Malik Veste (cebra, Cottbus)
Amina Genia Drevins Sandi u. Atilla Öztürk (BTU)

weisen der „Forschung“

hen) Prozess u. erste Erg
Ergebnisse (LR)

1
2
^
v
C
D
S
S

09:24

Forum 1 – Arten- und Lebensraumschutz

- RA Peter Kremer (Anwälte für die Zukunft, Berlin, LfFB) hielt die Keynote und diskutierte, wie die Landnutzung für Photovoltaikanlagen unter Berücksichtigung der Biodiversität und der rechtlichen Planungsrahmen optimiert werden kann.
- Die Sitzung endete mit einer Zusammenfassung von Oliver Pohl (RWTH Aachen) und Dr. Marx, in der sie die Balance zwischen dem Ausbau erneuerbarer Energien und dem Naturschutz hervorhoben.



Teilnehmende des
Forum 2 - Podium
„Gesellschaft u.
Energiewende-
Projekte

Vetschau (Spreewald)



Anmeldung über die Webseite
www.machmawatt.de

WISSENSBRÜCKE
ALS MOTOR FÜR DIE
REGIONALE ENTWICKLUNG



www.b-tu.de/transfer



CREATE:ENERGY KONFERENZ
Vetschau/Spreewald

Forum 2 – Podium „Gesellschaft & Energiewende-Projekte“

- Eine lebhafte Podiumsdiskussion unter der Moderation von Dr. Dirk Marx und Günter Thiele bot Raum für lokale und regionale Stimmen, darunter Leo Hille, Martin Fritsch, Marcus Branke, Traute Wiegand, Peter Kremer, Sebastian Zoepf und Sindy Weiher.
- Im Mittelpunkt der Diskussionen standen die Beteiligung der Bürger an Energieprojekten, die kommunale Mitwirkung und die Frage, wie kleine Städte wie Görlitz oder Calau mit kommunalen Energieprojekten experimentieren.
- Dr. Maik Veste (CEBra, Cottbus) schloss die Sitzung mit dem Hinweis auf die Notwendigkeit einer stärkeren Zusammenarbeit zwischen lokalen Behörden und Bürgern.



Während der
Präsentationen gab es
viele Fragen und
Kommentare aus dem
Publikum



Forum 3 – Forschungsansätze

- Prof. Dr. Agnes Förster (RWTH Aachen) und Dr. Dirk Max (BTU) stellten erste Ergebnisse ihrer Forschung zu partizipativen Methoden für die regionale Energiewende vor.
- Sie teilten methodische Erkenntnisse darüber, wie kollaborative Planung und Bürgerbeteiligung die Akzeptanz und Innovation verbessern können.
- Sie sprach über innovative und interdisziplinäre Forschungsmethoden zur Untersuchung regionaler und städtischer Transformationen mit Schwerpunkt auf der Energiewende. Sie betont Methoden wie Kartierung, Szenarioentwicklung, kollaborative Workshops, Indikatorenentwicklung und Projektkartierung, um den Dialog zwischen verschiedenen Interessengruppen zu erleichtern, darunter Wissenschaft, Zivilgesellschaft und regionale Akteure. Ihr Ansatz unterstreicht die Bedeutung des transdisziplinären Austauschs, partizipativer Prozesse und der gemeinsamen Erarbeitung von Wissen, um komplexe Herausforderungen im Strukturwandel und in der Nachhaltigkeit anzugehen. Diese methodische Vielfalt unterstützt kreative und praxisorientierte Lösungen, um Regionen durch Übergänge wie den Braunkohleausstieg und hin zu einer nachhaltigen Zukunft zu begleiten.
- Sophie Dolinga (RIFS Potsdam) und Stefan Bösch fassten die Ergebnisse zusammen und betonten dabei die Interdisziplinarität und den langfristigen Aufbau von Vertrauen in den Gemeinden.

Forum 4 – Bürgerwissenschaft

- Dieses Forum konzentrierte sich auf Ansätze der „Bürgerwissenschaft“. Steffen Häusler (EUTOPIE) diskutierte, wie Ideen von Bürgern zu realen Projekten werden können, während Hannes Wilhelm Kell Beispiele wie die lokalen Planungsbemühungen in Vetschau vorstellten.
- Dr. Janina Messerschmidt (Dorfbewegung BB) und Katja Schotte (RWTH Aachen) fassten zusammen, dass Bottom-up-Initiativen wichtige Triebkräfte für den Wandel im Bereich der ländlichen Energieversorgung sind.

Forum 5 – Zivilgesellschaft, Energiewende und Bergbauregionen

- Der Abendvortrag von Dr. Janina Messerschmidt und Dr. Günter Thiele befasste sich mit der Entwicklung der Bürgerwissenschaft (2.0) in ehemaligen Bergbauregionen.
- Die Referenten betonten die Bedeutung der lokalen Identität und der demokratischen Teilhabe für die Gestaltung der regionalen Zukunft nach dem Kohleabbau.
- Der Tag endete mit einem informellen Abendessen und Networking.

Programm Tag 2 – „Zukunftskonferenz“

Wann	Was	Wer
9:15 – 9:30	Begrüßung	- Dr. Dirk Marx (BTU) u. Barbara von der Ropp
9:30 – 10:30	Forum 1: Energiegenossenschaften u. Regionale Bürgerbeteiligung gemeinsam mit Kommunen stärken Keynote 3 – Energy Sharing Communities in der Lausitz	- Barbara von der Ropp (Vorständin Energiegenossenschaft Fünfseenland eG)
10:30 – 11:00	Bürgerschaftliche Teilhabe an einem bereits geplanten FF-Projekt als möglichen PILOTEN	- Marcus Branke (EnBW)
11:00 – 11:15	Pause	
11:15 – 12:15	Forum 2: Reflexionsgespräche	- Günter Thiele (Lausitzer Perspektiven, Thomas Fritsch (OT Göritz), Sindy Weiher (WIS), Laura Doyé (SPREEAKADEMIE) u. Dr. Maik Veste (CEBra, Cottbus)
12:15 – 13:00	Mittagspause	
13:00 – 16:15	Forum 3: Das Projekt CREATE:ENERGY - Statusbericht	- Celine Göhlich (everyone.energy), RA David Seiler, u. Malte Zieher (BBen)
16:15	Ausblick u. Ende	

Tag 2 – Began mit
Begrüßungsworten von
Dr. Dirk Marx (BTU)
und Barbara von der
Ropp



Dr. Dirk Marx (BTU)

Keynote 3 - Barbara von der Ropp - (Vorständin Energiegenossenschaft
Herausforderungen und Chancen: Teilhabe für alle, bezahlbare
in der Lausitz (Ortsteil Göritz als Modellprojekt)

Vortrag - Markus Branke (EnBW, Standortleiter) - Bürgerschaft
geplanten FF-Projekt als möglichen PILOTEN

Reflexionsgespräche - Günter Thiele spricht mit ...

Herr Thomas Fritsch (Ortsvorsteher Göritz, OT. Vetschau) -
Ortsteils realisiert werden?

Indy Weiher (WIS) - Welche Entwicklungen sieht die WIS?

Maura Dayé (Spreeakademie) - Mögl. Entwicklungen der St...

Sammenfassung - Stefan Böschen (RWTH Aachen) u. Ati...



CREATE:ENERGY KONFERENZ
Vetschau/Spreewald

Forum 1 – Energiegenossenschaften & regionale Bürgerbeteiligung (1)

- In ihrer Keynote sprach Barbara von der Ropp (Vorstand, Energiegenossenschaft Fünfseenland eG) über aktuelle Herausforderungen und Chancen für Energiegenossenschaften und stellte Görlitz als Modell für partizipative Ansätze vor.



Forum 1 – Energiegenossenschaften & regionale Bürgerbeteiligung (2)

- In ihrer Keynote hob Barbara von der Ropp die wesentliche Rolle von Energiegenossenschaften bei der Förderung der Energiewende hervor und konzentrierte sich dabei sowohl auf Herausforderungen als auch auf Chancen. Sie betonte, wie Genossenschaften Bürger und lokale Gemeinschaften befähigen, sich aktiv an Projekten im Bereich erneuerbare Energien zu beteiligen, die lokale Eigenverantwortung zu stärken und regionale Wertschöpfung zu gewährleisten. Am Beispiel von Görlitz zeigte von der Ropp, wie partizipative Modelle das Engagement der Gemeinschaft fördern, innovative Finanzierungsstrukturen bieten und ein Gefühl der gemeinsamen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung schaffen. Insgesamt lautete ihre Botschaft, dass eine aktive und inklusive Beteiligung trotz regulatorischer und finanzieller Hürden nach wie vor der Schlüssel für eine erfolgreiche, von der Gemeinschaft getragene Umstellung auf erneuerbare Energien ist.



Forum 1 – Energiegenossenschaften & regionale Bürgerbeteiligung (3)

- Marcus Branke (EnBW) gab Einblicke in die Bürgerbeteiligung an laufenden Effizienzprojekten und schlug Görlitz als potenziellen Pilotstandort für bürgerbasierte Modelle für erneuerbare Energien vor.



Forum 1 – Energiegenossenschaften & regionale Bürgerbeteiligung (2)

Die Diskussion bot einen prägnanten Überblick über den deutschen Ansatz für eine bürgergetriebene Energiewende. Zu den Kernideen gehörten:

- Befähigung von Bürgern und lokalen Gruppen, sich aktiv an Projekten im Bereich erneuerbare Energien zu beteiligen, um sicherzustellen, dass die Vorteile und Entscheidungsprozesse in der Gemeinde verbleiben.
- Einführung vielfältiger Beteiligungs- und Finanzierungsmodelle, damit ein breites Spektrum von Interessengruppen wie Anwohner, Genossenschaften, Investoren und direkte Energieverbraucher einbezogen werden kann.
- Betonung der regionalen Wertschöpfung, z. B. durch Pachtzahlungen an Landbesitzer, Verträge für lokale Unternehmen und Steuervorteile für Gemeinden.
- Förderung innovativer Konzepte wie Energie-Sharing, lokaler Wissenstransfer und flexible Rahmenbedingungen zur Überwindung von Hindernissen und Widerständen.
- Transparenz und Dialog bei der Projektplanung unterstreichen, mit frühzeitiger und kontinuierlicher Einbindung der lokalen Bevölkerung.
- Hervorheben, dass es bei diesen Bemühungen nicht nur um Technologie geht, sondern um den Aufbau starker, selbstbewusster Regionen durch kollektives Handeln und gemeinsame Verantwortung.

Ende des Forums 1 –
Barbara von der
Ropp und Marcus
Branke



Forum 2 – Reflexionsgespräche mit Günter Thiele (1)

Dieses Forum fand in Form einer Gesprächsrunde statt.

- Thomas Fritsch (Ortsvorsteher Görlitz-Vetschau) diskutierte die Machbarkeit lokaler Pilotprojekte. Sindy Weiher (WIS) sprach über soziale und räumliche Entwicklungstrends, und Laura Doyé (Spreekademie) skizzierte mögliche städtische und regionale Transformationen.



CREATE:ENERGY KONFERENZ
Vetschau/Spreevald



Thomas Fritsch (Ortsvorsteher Göritz, OT. Vetschau) – Wie kann ein Pilotprojekt aus Sicht des Ortsteils realisiert werden?

Sindy Weiher (WIS) – Welche Entwicklungen sieht die WIS?

Laura Doyé (Spreekademie) – Mögl. Entwicklungen der Städte und Region



Forum 2 – Reflexionsgespräche mit Günter Thiele (2)

Die Hauptidee der Präsentation ist es, zu zeigen, wie die Energiewende in Deutschland durch eine starke Einbindung von Bürgern, Gemeinden und lokalen Unternehmen vorangetrieben werden kann. Es werden verschiedene partizipative und finanzielle Modelle vorgestellt, wie Genossenschaften und direkte lokale Nutzung, die Gemeinden in die Lage versetzen, Verantwortung für Projekte im Bereich erneuerbare Energien zu übernehmen. Der Ansatz zielt darauf ab, regionalen Mehrwert zu schaffen, Innovationen zu fördern und ein nachhaltigeres, dezentrales Energiesystem aufzubauen, dessen Vorteile der gesamten Gesellschaft zugutekommen.



CREATE:ENERGY KONFERENZ
Vetschau/Spreewald

Forum 3 – Das Projekt CREATE:ENERGY – Statusbericht (1)

In der letzten Sitzung der Projektfortschritt überprüft.

- Céline Göhlich (everyone.energy) und RA David Seiler (Cottbus) sprachen über Datenschutz und rechtliche Rahmenbedingungen.
- Malte Zieher (BBEn) berichtete über Fortschritte bei Netzwerken und der Zusammenarbeit von Experten.
- Sophie Dolinga (RIFS Potsdam) stellte vergleichende Analysen zur Verbreitung und Bürgerbeteiligung vor.
- Sebastian Zoepp (Spreekademie) sprach über Bildung und Unterstützung durch die Gemeinschaft.

Forum 3 – Das Projekt CREATE:ENERGY – Statusbericht (2)

- Die Folie behandelt Datenschutzaspekte des Projekts „CREATE:ENERGY – MachMaWatt“ und umreißt die Verantwortlichkeiten in Bezug auf die MachMaWatt-Website (gehostet von IONOS) und die STRATOS-Webanwendung. Die Folie erläutert, wer für die Datenverarbeitung verantwortlich ist, ob die Brandenburgische Technische Universität (b-tu) allein oder gemeinsam mit Partnern, und klärt die Rechtsgrundlage und den Zweck der Datenverarbeitung. Sie betont die Minimierung der Daten auf das Notwendige, die Festlegung von Aufbewahrungsfristen, IT-Sicherheitsmaßnahmen und die Führung von Datenverarbeitungsaufzeichnungen, wie sie für Forschungs- und Beratungsdienste für Bürger und Kommunen erforderlich sind.
- Dr. Marx schloss den Tag mit Einblicken in die Überwachung und einem Ausblick auf die Zukunft, wobei er die langfristige Zusammenarbeit und die Fortsetzung der Experimente auf kommunaler Ebene hervorhob.



Zusammenfassung

- Die Konferenz verband Forschung, Politik und Zivilgesellschaft rund um die Energiewende in der Lausitz.
- Bürgerbeteiligung und kooperative Modelle waren zentrale Themen in allen Foren.
- Der Dialog zwischen Wissenschaft (BTU, RWTH) und lokalen Akteuren (Kommunen, Genossenschaften, NGOs) war besonders intensiv.
- Die Teilnehmer waren sich einig, dass eine erfolgreiche regionale Transformation von Vertrauen, lokalem Wissen und flexiblen Verwaltungsstrukturen abhängt.
- CREATE:ENERGY wurde erneut als Living Lab für die Erprobung integrativer, datengestützter und nachhaltiger Energielösungen in der Praxis bestätigt.



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

MachMaWatt kommt von der: Brandenburgische Technische Universität Cottbus
– Senftenberg
Projektkoordinator: Dr. Dirk Marx
E-Mail: info@machmawatt.com
+49 (0) 355 69 3139

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Anmeldung über die Webseite:
www.machmawatt.de